

**Die hier dargestellten Indikatoren haben wir uns als Qualitätskriterien gesetzt. Die dargestellten Daten beziehen sich auf 1165 Patientenkontakte aus der Sprechstunde von Prof. Dr. Achim Schneider im Jahr 2018**

Anteil der Fälle, die wegen diskrepanter Befunde oder maligner Erkrankung in der interdisziplinären präoperativen und postoperativen Konferenz vorgestellt werden.  
Zielsetzung: 90 % | Ergebnis: 100 % (n=90/667)

**Diskrepanze/schwerwiegende Fälle in interdisziplinärer Konferenz vorgestellt 100 %**

Anteil CIN 2+: therapeut. Gewebeexzision aus dem Gebärmutterhals.  
Zielsetzung: 90 % | Ergebnis 87 % (n=18/141)

18 Patientinnen erhielten eine Schlingenexzision zum Ausschluss von HSIL.  
15 Patientinnen wurden wegen Zervixstenose behandelt.

**Anteil der Exzisionen mit CIN 2+ 87 %**

Anteil der operierten Patientinnen, die innerhalb der ersten 30 Tage keine Nachblutung hatten, welche stationär behandelt werden musste.

Zielsetzung: 97 % | Ergebnis: 99 % (n=1/141)

**Keine Nachblutungen 99 %**

Re-Operationen innerhalb von 3 Monaten nach erstem Eingriff nicht notwendig.

Zielsetzung: >95% | Ergebnis: 100% (n=141/141)

**Re-Operationen innerhalb von 3 Monaten nicht notwendig 100 %**

Mit Biopsie übereinstimmender Vorhersagewert für CIN 2+ durch den Kolposkopiker.

Zielsetzung: 65 % | Ergebnis: 90% (n=333/370)

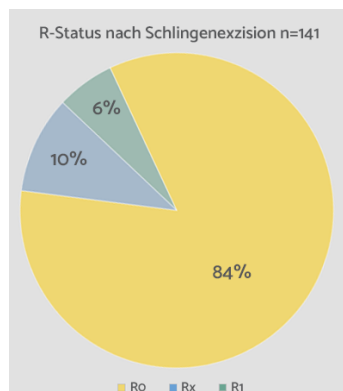
**Vorhersage durch Kolposkopiker 90 %**

Bei 141 OPs: 84 % RO, 10 % Rx und 6 % R1 endozervikal

Zielsetzung: max. 10 % R1 | Ergebnis (n=141):

6% R1 | Rx 5/13 AIS |

alle Rx bei Nachkontrolle ohne Hinweis auf HSIL R1 5/9 Karzinom



Die Zufriedenheitsrate der Patientinnen nach schriftlicher Abfrage.

Zielsetzung: 90 % | Ergebnis: 87 % (n= 348 /400)

**Zufriedenheit lt. Fragebogen 87 %**

Anteil der Eingriffsarten

